Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

REZENSIONEN

Schluckstörungen im Alter
Hintergrundwissen und Anwendung in der Praxis
Jutta Burger-Gartner, Dolores Heber
92 S.,14,90 €. Stuttgart: Kohlhammer 2011,
ISBN 978-3-17-021690-7, www.kohlhammer.de



Die Logopädinnen Jutta Burger-Gartner und Dolores Heber legen mit diesem kleinen Taschenbuch den Fokus auf alterungsbedingte Schluckstörungen (Presbyphagien) und haben als Zielgruppe insbesondere Pflegekräfte im Blick, um ihnen eine schnelle Übersicht in die Thematik zu geben, sprechen aber auch Therapeuten an.
In 13 Abschnitten werden die (patho-)physiologischen, ätiologischen, diagnostischen und therapeutischen Aspekte der gestörten Nahrungsaufnahme geschildert, wobei zugunsten der Praxisrelevanz auf unnötigen (theoretischen) Ballast verzichtet wurde.
Ergänzt wird das Werk durch ein Trink- sowie ein Ernährungsprotokoll, Hinweise für Angehörige, ein Glossar, Literaturhinweise sowie Lieferanschriften von Nahrungssupplementen und Pflegebedarf. Da das Buch im „Kitteltaschenformat" sehr klein gehalten ist, stehen für Leser auf der Onlinepräsenz des Kohlhammer Verlags 10 PDF-Dateien zur Verfügung, die nach einer Registrierung (über einen im Buch enthaltenen Code) heruntergeladen und z.B. im A4-Format ausgedruckt werden können.
Ein Novum sind im Buch abgedruckte Karten, die ebenfalls ausgedruckt, laminiert und in der entsprechenden Reihenfolge miteinander verbunden werden können. Sie bilden ein strukturiertes Vorgehen für die praktische Arbeit mit Dysphagiepatienten und beinhalten die Bereiche Dysphagiescreening, beginnende Nahrungsaufnahme sowie die beginnende Flüssigkeitsaufnahme mit ihren jeweiligen Einzelschritten.
An einzelnen Stellen wären dem Buch vielleicht Ergänzungen zu wünschen, so z.B. bei der zentralen Frage medikamentös bedingter Schluckstörungen, wo vorwiegend auf Sekundärliteratur verwiesen wird. Auch die pauschale Forderung, auf Schnabelbecher zu verzichten, kann zu kurz greifen, da es mitunter Patienten geben soll, die, je nach Pathomechanismus, von diesem Hilfsmittel mehr profitieren als vom empfohlenen Becher mit Nasenkerbe. Diesbezügliche Adressen zum FOTT- oder Russka-Becher, aber auch zum Cheyne-Löffel oder zu Trinkhalmen mit Rücklaufventil wären weitere hilfreiche Ergänzungen.
Dennoch gelingt es diesem Buch, in komprimierter Form das Thema praxisrelevant Pflegekräften und Therapeuten unter interdisziplinärer Betrachtung nahezubringen. Hochwertige und deutliche schwarz-weiße Abbildungen tragen ebenso wie die verschiedenen Schemata und Übersichten zur guten Lesbarkeit bei. Weiterführende Literaturhinweise bieten die Möglichkeit der zusätzlichen Vertiefung, sodass diesem Buch eine weite Verbreitung zu wünschen ist.

Norbert Niers, Meppen/Ems

Oberflächenelektromyographie als Biofeedback-Verfahren in der Dysphagiediagnostik
Antje-Maria Möttig-Klenner
251 S., 41,99 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2011,
ISBN 978-3-8248-0864-9, www.schulz-kirchner.de

Bereits der Titel klingt vielversprechend: Die EMG-Ableitungen sind primär in der Dysphagietherapie als Biofeedback-Verfahren bekannt, um Schlucktechniken wie z.B. das Mendelsohn-Manöver zu trainieren. Die Nutzung in der Dysphagiediagnostik ist eher unüblich und macht Therapeuten zunächst einmal neugierig.
Mit dem hier vorliegenden Buch veröffentlicht der Schulz-Kirchner Verlag eine Studie von Antje-Maria Möttig-Klenner, die sie im Rahmen ihrer Promotion an der Universität Bielefeld im Jahre 2010 vorgelegt hat.
Im ersten Drittel schildert die Autorin allgemeine (neuro-)anatomische, (patho-)physiologische und diagnostische Aspekte des Schluckvorgangs. Das zweite Drittel enthält eine Darstellung der Grundlagen zur Oberflächenmyographie und die durchgeführten Vor- und Evaluationsstudien zur Aufnahme und Analyse der EMG-Schluckkurven an gesunden Probanden sowie an Dysphagiepatienten. Hier wurden Abhängigkeiten des EMG-Signals von Alter, Geschlecht, Hauttemperatur sowie Halsumfang der untersuchten Personen ermittelt. Auf Basis dieser Variablen erfolgte die Analyse spezifischer Parameter der Schluckkurven sowie die Bestimmung von Normdaten, anhand derer Menschen mit und ohne Dysphagie voneinander unterschieden werden können. Das letzte Drittel enthält schließlich die Literaturangaben sowie Tabellen mit den Ergebnissen der einzelnen Versuchsreihen.
Therapeuten, die sich mit EMG-gestützter Dysphagiediagnostik befassen möchten, werden bei der Lektüre der anatomischen und physiologischen Grundlagen zum Schluckablauf im ersten Drittel primär Sachverhalte dargestellt finden, die bereits in zahllosen anderen Büchern beschrieben sind und daher entbehrlich erscheinen. Was in einer Promotionsarbeit sicher obligat ist (wie z.B. auch die vielen Seiten mit Zahlenkolonnen der einzelnen Versuchsreihen) erscheint jedoch dem praxisorientierten Leser auf der Suche nach speziellen Fachinformationen schnell als unnötiger Ballast, der den Blick auf das Wesentliche versperrt.
Hilfreich sind z.B. relevante Aspekte zur korrekten Applikation der EMG-Elektroden. Dass die abgeleiteten Signale von Alter, Geschlecht und Halsumfang der Probanden sowie der Schluckmenge abhängig sind und sich in bestimmten Parametern schluckgesunde Probanden von dysphagischen Patienten unterscheiden, vermag aber den Praktiker nicht wirklich zu überraschen. Konkrete Hinweise zur Pathophysiologie, zum Schweregrad der Dysphagie sowie zu evtl. therapeutischen Konsequenzen ergeben sich aus der Studie aber nicht, sodass sich zzt. noch Fragen nach dem konkreten Nutzen dieses Verfahrens stellen.



Zusammenfassend wäre dem Werk ein entsprechender Untertitel zu wünschen. Wer 251 Seiten zur EMG-Diagnostik von Dysphagien erwartet, aber neben den allgemeinen Grundlagen zum Schluckablauf überwiegend „nur" eine detaillierte Studienbeschreibung erhält, könnte enttäuscht werden. Wer sich jedoch mit der Weiterentwicklung der EMG-gestützten Dysphagiediagnostik befassen will, wird durchaus auf die hier beschriebenen Studienergebnisse aufbauen können.

Norbert Niers, Meppen/Ems

Alle rezensierten Bücher können Sie bestellen bei: www.schulz-kirchner.de/shop

Ihr Online-Lieferservice für alle medizinischen Titel

per Mail: bestellung@schulz-kirchner.de
telefonisch: 0 61 26 / 93 20-11
per Fax: 0 61 26 / 93 20- 50